

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 19: **Der Missionsgedanke in Erziehung und Unterricht**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

chenzauber erfüllt sind, eine ansehnliche Lesergemeinde, die heute noch mit voller Berechtigung zu ihm steht. Auch im vorliegenden Buch haben wir seine schönen, lebenswahren Erzählungen wieder vor uns. Es muss jedem Lehrer eine fröhliche Erholung sein, nach schweren Arbeitstagen und misslichen Stunden nach diesem Buch zu greifen. Er wird auf so viele Fragen eine humorvolle, zu tiefst lebenswahre Antwort bekommen und nachdenklich sich gestehen: ja, so ist's im Leben, ich hätte es wissen können und es geht allen so! Möge P. Keller so vielen Lehrern Lehrer sein und ihnen zeigen, wie man im Leben und Beruf Gold und Myrrhe finden und verwerten kann.

R. E.

Walliser Jahrbuch. 7. Jahrgang. Buchdruckerei Oberwallis, Naters. Fr. 1.20.

Wie der Name sagt, will die Redaktionskommission, an deren Spitze unser verehrtes Vorstandsmitglied Domherr Jos. Werlen steht, diesem Kalender den Charakter eines Heimatbuches geben. Er ist es nach seiner ganzen geistigen Haltung und seiner Ausstattung. Das Hauptinteresse dürfen wohl die Artikel über den berühmten Walliser Jesuiten P. Peter Roh, einen der grössten Volksmissionäre des letzten Jahrhunderts, beanspruchen. Sein Lebensbild hat in einem zehneitigen Aufsatz unser Redaktionskollege Dr. E. Kaufmann, warmherzig skizziert. Für den Geistlichen und Lehrer ist auch die Geschichte der ehrwürdigen Kathedrale von Sitten wertvoll. Domherr Werlen zeigt das segensreiche Wirken der Raiffeisenkassen im Wallis. Neben andern lesenswerten Beiträgen bietet das Jahrbuch auch einen vorzüglichen, nach Tagesdaten geordneten Ueberblick über die Ereignisse, Veranstaltungen, Todesfälle des Jahres in der Welt, in der Schweiz und im Wallis. So möchten wir das interessante und billige Walliser Jahrbuch unserer Leserschaft lebhaft empfehlen.

Pfarrer Künzles Volkskalender. Verlag Otto Walter A.-G., Olten. Fr. 1.—.

Der vom Verlag zügig ausgestattete Kalender des 80jährigen Volksfreundes Pfarrer Künzle ist in weitesten Kreisen schon so beliebt, dass er keiner eingehenderen Empfehlung bei unserer Leserschaft mehr bedarf. Der neue Jahrgang ist besonders reich gestaltet. Er enthält eine originelle Selbstbiographie und verschiedene Kurzgeschichten, Ratschläge usw. des greisen Kräuterpfarrers. Daneben bietet er noch vielerlei Belehrendes und Unterhaltendes, namentlich über Heilkräuter und Gesundheitspflege.

Maria Lourdes-Kalender. 48. Jahrgang. Verlag Otto Walter A.-G., Olten. Fr. 1.—.

Wie volksverbunden dieser Kalender ist, beweist schon die Tatsache, dass er nahe vor seinem 50jährigen Jubiläum steht. Er bietet auch dieses Jahr wie-

der gute Reiseberichte und vor allem ergreifenden Einblick in die seelische und leibliche Wunderhilfe der Gottesmutter von Lourdes. Daneben findet der Leser verschiedene illustrierte Erzählungen, Anekdoten usw.

Christlicher Familienkalender. 44. Jahrgang. Herausgegeben von Pfarrer Dr. Augustin Wibbelt. Verlag Augustin Wibbelt, Essen. 60 Pfg.

Unter dem Leitgedanken „Familie und Volk“ bringt dieser deutsche Kalender mancherlei belehrende Aufsätze von bekannten Verfassern (Wibbelt, Stonner, Liertz usw.), ferner vielseitige Unterhaltung. Natürlich muss er auch dem Hitlerschen Regime seinen Tribut zollen, was ihm die Verbreitung in der Schweiz nicht erleichtern dürfte.

Schweiz. Blindenfreund-Kalender. 17. Jahrgang. Herausgegeben vom Schweiz. Blindenverband. Hauptvertriebsstelle: Viktoriarain 16, Bern. Fr. 1.20.

Der Erlös dient den Blinden-Krankenkassen, die aller Unterstützung wert sind. Lesenswert sind u. a. das „Kleine Lexikon des Blindenwesens“, Erzählungen von Maria Dutli-Rutishauser, Christoph v. Schmid, Alfred Huggenberger usw.

H. D.

Mitteilungen

Zuger Seminar-Tagung

Dienstag und Mittwoch, 5. und 6. Oktober 1937, findet die letztes Jahr wegen Kinderlähmungsepidemie verschobene Tagung aller ehemaligen Seminaristen des Freien kath. Lehrerseminars Zug in Zug statt. Diese „Generaltagung“ wird, so hoffen wir, die meisten „Ehemaligen“ am Orte ihrer einstigen Berufsausbildung bei einander sehen. Es soll eine frohe Tagung im Geiste herzlicher Freundschaft werden! Sie bietet die günstigste Gelegenheit, sich nach manchen Jahren wieder einmal zu treffen. Wir wissen, dass viele Ehemalige sich nach diesem Wiedersehen sehnen; denn Menschen, die einst in treuer „Waffenkameradschaft“ vier Jahre lang Schulter an Schulter Freude und Leid teilten, vergessen einander ihr Leben lang nicht.

Das Programm ist so gestaltet, dass neben den gesamthaftern Veranstaltungen für die einzelnen Gruppen und Jahrgänge genügend Zeit zur Pflege ihrer besondern Freundschaften übrig bleibt. Im Mittelpunkt der offiziellen Versammlung steht ein Vortrag von Hrn. Dr. Ostermayer, Zug, über „Neuzeitliche Lehrerbildung“.

Die Einladung zur Tagung ist an sämtliche Ehemaligen, deren Adressen uns bekannt waren, versandt worden. Da es sich um gesamthaftern 59 Promo-

tionen handelt, erwarten wir, dass am 5. Oktober in Zug eine grosse Versammlung begrüsst werden kann. Alle Lebensalter von 20 bis 75 Jahren werden vertreten sein. Unser besonderer Gruss gilt heute schon den Veteranen und „goldenen“ Jubilaren. Sie und alle andern seien herzlich willkommen!

Freunde und Kollegen, ihr ehemaligen „Zuger“ in allen Kantonen, im Ausland und selbst überm Meere, rüstet Euch zur grossen Tagung. Wir erwarten Euch alle am 5. Oktober in Zug!

Das Organisationskomitee.

Lehrer-Exerzitien

Wir laden die Herren Kollegen zu den vom 11. (abends) bis 15. Oktober (morgens) im St. Josefshaus Wolhusen stattfindenden Exerzitien nochmals herzlich ein. Leiter ist H. H. Pater Volk, Morschach.

Ausstellung „Gesunde Jugend“ in Aarau

Die Ausstellung „Gesunde Jugend“, die bis jetzt in Zürich, Bern, Biel, Luzern und St. Gallen gezeigt worden ist, wird vom 2. bis 31. Oktober auch

Brause-federn

werden von den bedeutendsten Fachlehrern für die Schweizer Schulschrift

sehr empfohlen.



Fordern Sie Federmuster und Prospekte kostenlos

durch: Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee, Generalvertretung und Fabriklager für die Schweiz

Der Heimweg zur Kirche

von Felix Kretschmar

Ein neuestes und Aufsehen erregendes Konvertitenschicksal.

Preis Fr. 2.10.

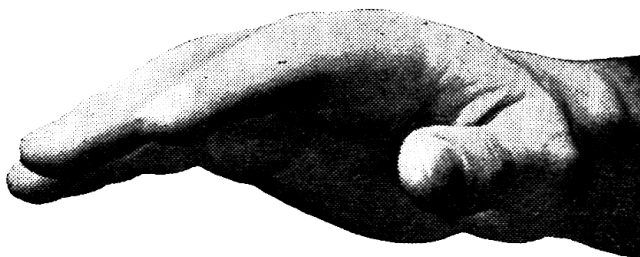
Aus dem Vorwort des Verfassers:

„... Ich bin kein Fachtheologe, sondern war von Beruf Offizier und dann Verwaltungsjurist. Bis zu meinem 60. Lebensjahr gehörte ich der evangelischen Konfession an, teilweise als Mitglied leitender kirchlicher Körperschaften. Auch schriftstellerisch habe ich mich betätigt. So kenne ich aus einer langen Praxis den Protestantismus aller Schattierungen. Ich war in der lutherischen und in der reformierten Kirche, ferner in freikirchlichen Gemeinschaften pietistischer Richtung. Ich habe lange Jahre mit ehrlicher (wenn auch irreführender) Ueberzeugung die römisch-katholische Kirche auf das heftigste bekämpft. Um deswillen darf ich hoffen, bei den evangelischen Brüdern weniger Misstrauen zu begegnen, als es gemeinhin katholisch-theologischen Gelehrten entgegengesetzt wird.

Selbstverständlich bin ich auch auf heftigen Widerspruch gegen meine Anschauungen gefasst. Wenn aber wenigstens diese oder jene Vorurteile gegen die katholische Kirche geklärt werden, und wenn nur einiges Verständnis für katholisches Glaubensleben geweckt wird, halte ich meine Arbeit für reichlich belohnt...“

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten



Winterthur-Versicherungen

gewährleisten vollkommenen Versicherungsschutz. Nähere Auskunft über Unfall-, Haftpflicht- u. Lebensversicherungen kostenlos durch die

„Winterthur“

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

in Aarau durchgeführt. Der Ausstellungssaal des Gewerbemuseums wurde in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt. Als Veranstalter zeichnen neben andern Lehrervereinigungen der Schweizerische und Aargauische Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. An Hand von Lehrer- und Schülerarbeiten, Zeichnungen, ganzen Lehrgängen und ausgewählten Unterrichtsbeispielen aller Art wird gezeigt, was die Schule für die Gesundheit und Nüchternheit der Jugend leistet, vor allem aber, was die Jugend selbst darüber denkt und fühlt. Besonders aktuelle Arbeiten befassen sich mit der Pro-

paganda für gesunde Landesprodukte, wie Milch, Obst und Süssmost. Die Ausstellung kann allen Behörden, Erziehern, Jugendfreunden und Lehrern und der Jugend selbst zum Besuche empfohlen werden. k

Redaktionelles. Die Beiträge dieser Sondernummer hat die Missions-Arbeitsgemeinschaft des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz gesammelt. Wir verdanken ihr — besonders der Präsidentin, Fr. Alfonsa Moos, Zug — diese wertvolle Mitarbeit herzlich.

Soennecken-
federn für die neue
Schweizer Schulschrift



Prospekte u. Federnmuster kostenlos
erhältlich bei
F. SOENNECKEN-ZÜRICH
LÖWENSTRASSE 17

*Das Beste
zur Mund- und
Zahn-Pflege*



ODOL-MUNDWASSER
ODOL-ZAHNPASTA
ODOL-ZAHNBÜRSTE
ODOL COMPAGNIE A.-G., GOLDACH - ST. GALLEN

Unterstützt die neugestaltete Schweizer Schule



Französisch engl.
oder
ital.

garant. in 2 Monaten in der
Ecole Tamé, Neuchâtel 45
oder Baden 45. Auch Kurse
nach beliebiger Dauer zu
jeder Zeit und für jeder-
mann. Vorbereit. für Post,
Eisenbahn, Zoll in 3 Mon.
Sprach- und Handelsdiplom
in 3 und 6 Mon. Prospekt.



**Inseriert in der
„Schweizer Schule“**

Zugal-Kasten

für chemische Versuche über Obst als
Nahrungsmittel (Zucker — Gärung —
Alkohol) nach Professor Dr. Hartmann.

Verlangen Sie Angebot!

Carl Kirchner, Bern